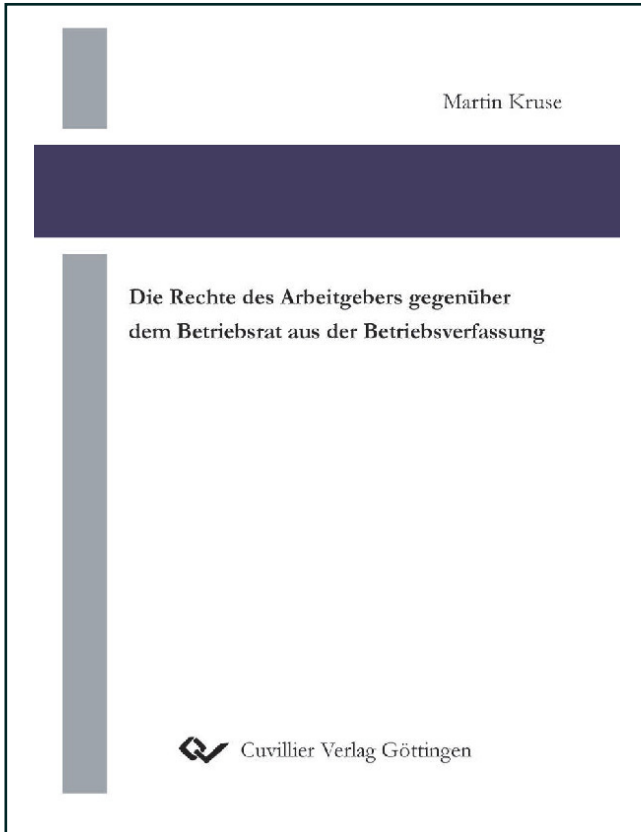




Martin Kruse (Autor)

## **Die Rechte des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat aus der Betriebsverfassung**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/707>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<b>A. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
I.    Ausgangspunkt der Betrachtung .....	1
II.   Organe der Betriebsverfassung .....	2
1.  Arbeitgeber .....	2
2.  Betriebsrat .....	3
<b>B. Einordnung der Betriebsverfassung in das Rechtssystem.....</b>	<b>7</b>
I.    Öffentlich- rechtlicher Ansatz .....	7
II.   Privatrechtlicher Ansatz .....	8
III.  Mittelbare privatrechtliche Zuordnung .....	8
IV.  Ergebnis.....	10
<b>C. Erfüllungsansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus § 2 Abs.1 BetrVG .....</b>	<b>13</b>
I.    Rechtssatzqualität des § 2 Abs.1 BetrVG .....	13
1.  Programmsatz .....	13
2.  Unmittelbar verpflichtende Norm .....	14
II.   § 2 Abs.1 BetrVG als Anspruchsgrundlage des Arbeitgebers .....	17
III.  Stellungnahme und Kritik .....	18
1.  Anspruchsvoraussetzungen .....	18
a)  Leistungsbezogene Pflichten.....	19
b)  Nicht leistungsbezogene (Neben-)Pflichten.....	20
c)  Anwendbarkeit der leistungsbezogenen Pflichten und nicht leistungsbezogenen Pflichten auf § 2 Abs.1 BetrVG .....	22
2.  Anspruch des Arbeitgebers aus leistungsbezogenen Pflichten des Betriebsrates.....	25
a)  Einteilung in Fallgruppen .....	25
b)  Anspruch des Arbeitgebers aus Pflicht des Betriebsrates zur aktiven/aufgeschlossenen Zusammenarbeit .....	26
aa)  Pflicht des Betriebsrates .....	26
bb)  Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers.....	29

c)	Anspruch des Arbeitgebers aus Förderungspflichten und Loyalitätspflichten des Betriebsrates gegen Dritte .....	31
aa)	Pflicht des Betriebsrates .....	31
(1)	Grenze der eigenen Interessenverfolgung.....	32
(2)	Rücksichtnahme auf Belange des Arbeitgebers .....	32
(3)	Gleichsetzung mit eigenen Belangen.....	33
bb)	Umfang der Pflicht des Betriebsrates .....	34
(1)	Förderung und Interessenwahrung.....	34
(2)	Beistandspflicht gegenüber Dritten .....	35
cc)	Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers.....	37
d)	Anspruch des Arbeitgebers aus Informationspflichten des Betriebsrates .....	38
aa)	Pflicht des Betriebsrates .....	38
bb)	Grenzen der Informationspflicht .....	41
cc)	Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers.....	43
<b>3.</b>	<b>Anspruch des Arbeitgebers aus nicht leistungsbezogenen Pflichten des Betriebsrates .....</b>	<b>44</b>
a)	Anspruch des Arbeitgebers aus Pflicht des Betriebsrates zum Schutz betrieblicher Sachmittel.....	44
aa)	Pflicht des Betriebsrates .....	44
bb)	Rechtsgrundlage der Erhaltungspflicht des Betriebsrates .....	45
cc)	Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers.....	47
b)	Anspruch des Arbeitgebers aus Fürsorgepflicht des Betriebsrates hinsichtlich Leben, Freiheit und Gesundheit des Arbeitgebers .....	47
c)	Anspruch des Arbeitgebers aus Rücksichtspflicht des Betriebsrates ...	48
aa)	Pflicht des Betriebsrates .....	48
bb)	Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers.....	49
d)	Anspruch des Arbeitgebers aus Pflicht des Betriebsrates Störungen zu unterlassen.....	52
<b>4.</b>	<b>Grenzen von Ansprüchen des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus § 2 Abs.1 BetrVG .....</b>	<b>53</b>
<b>5.</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>54</b>

<b>D. Erfüllungsansprüche des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat aus §§ 74, 75 BetrVG .....</b>	<b>55</b>
<b>I. Ansprüche des Arbeitgebers aus der Friedenspflicht - § 74 Abs.2 S.2 BetrVG .....</b>	<b>55</b>
<b>1. Eingrenzung des Betriebsfriedens und des Arbeitsablaufes .....</b>	<b>55</b>
a) Inhalt der Pflichten.....	55
b) Adressaten der Pflichten.....	57
c) Arten von Pflichten .....	59
<b>2. Korrespondierender Unterlassungsanspruch des Arbeitgebers.....</b>	<b>60</b>
<b>3. Anspruch auf aktive Wahrung des Betriebsfriedens .....</b>	<b>63</b>
a) Ergänzende Funktion des Grundsatzes der vertrauensvollen Zusammenarbeit in § 2 Abs.1 BetrVG.....	64
b) Anwendbarkeit des § 2 Abs.1 BetrVG auf § 74 Abs.2 S.2 BetrVG .....	65
c) Voraussetzungen einer Ausnahme von der fehlenden Handlungspflicht des Betriebsrates.....	67
aa) Nur betriebsverfassungsrechtlicher Bezug.....	68
bb) Rechtswidrige Maßnahme.....	69
cc) Mindestens mittelbare Verantwortlichkeit .....	69
d) Anspruch des Arbeitgebers auf positives Tun.....	70
<b>4. Ergebnis .....</b>	<b>70</b>
<b>II. Ansprüche des Arbeitgebers aus der Pflicht, parteipolitische Betätigungen zu unterlassen - § 74 Abs.2 S.3 BetrVG .....</b>	<b>70</b>
<b>1. Umfang der Pflicht.....</b>	<b>70</b>
a) Keine bloße Beispielfunktion.....	70
b) Normzweck.....	71
c) Inhalt der parteipolitischen Betätigung .....	74
aa) Verfassungsmäßigkeit des § 74 Abs.2 S.3 BetrVG .....	74
(1) Verfassungsmäßigkeit und Art. 5 Abs.1 GG .....	74
(2) Abstrakte Gefährdung des Betriebsfriedens .....	75
bb) „parteipolitisch“ .....	78
cc) Partei.....	79
dd) Betätigung im Betrieb .....	80
ee) Ausnahmetatbestände.....	81

d)	Adressaten der Pflicht.....	81
e)	Art der Pflicht.....	82
2.	Korrespondierender Unterlassungsanspruch des Arbeitgebers.....	83
3.	Verzicht des Arbeitgebers bzw. Abdingbarkeit.....	84
4.	Anspruch des Arbeitgebers auf Entgentreten des Betriebsrates bei parteipolitischer Betätigung im Betrieb .....	86
III.	Ansprüche des Arbeitgebers aus der Pflicht, Arbeitskampfmaßnahmen zu unterlassen- § 74 Abs.2 S.1 BetrVG .....	88
1.	Umfang der Pflicht.....	88
a)	Bloßer Verbotstatbestand.....	88
b)	Inhalt und Umfang einer Unterlassungspflicht des Betriebsrates .....	89
c)	Adressaten der Pflicht.....	91
d)	Art der Pflicht.....	93
2.	Korrespondierender Unterlassungsanspruch des Arbeitgebers.....	94
3.	Anspruch des Arbeitgebers auf Einschreiten des Betriebsrates bei „wildem“ Streik .....	94
IV.	Ansprüche des Arbeitgebers aus der Pflicht zur monatlichen Besprechung und aus der Verhandlungspflicht bei Meinungsverschiedenheiten- § 74 Abs.1 S.1 u. S.2 BetrVG.....	96
1.	Umfang der Pflicht des Betriebsrates zur monatlichen Besprechung.....	96
a)	Bloße Empfehlung.....	96
b)	Umfang der Pflicht .....	97
c)	Adressaten der Pflicht.....	98
2.	Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers .....	98
3.	Umfang der Pflicht des Betriebsrates zu Verhandlungen bei Meinungsverschiedenheiten .....	100
4.	Korrespondierender Erfüllungsanspruch des Arbeitgebers und Rechtsfolgen.....	100
V.	Ansprüche des Arbeitgebers aus den Pflichten des § 75 Abs.1, Abs.2 S.1 u. S.2 BetrVG.....	102
1.	Adressaten der Pflichten .....	103
2.	Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus Abs.1.....	103
a)	Inhalt der Pflicht .....	103
b)	Korrespondierender Anspruch des Arbeitgebers.....	104

3. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus Abs.2 S.1 u. S.2.....	106
a) Inhalt der Pflicht.....	106
b) Korrespondierender Anspruch des Arbeitgebers.....	107
<b>E. Weitere Erfüllungsansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus der Betriebsverfassung.....</b>	<b>109</b>
<b>I. Ansprüche des Arbeitgebers aus der Geheimhaltungspflicht- § 79 Abs.1 BetrVG .....</b>	<b>109</b>
1. Inhalt und Umfang der Pflicht.....	109
2. Adressaten der Pflicht .....	111
3. Art der Pflicht .....	111
4. Korrespondierender Anspruch des Arbeitgebers .....	111
<b>II. Ansprüche des Arbeitgebers aus der bzw. in Bezug auf die Betriebsvereinbarung .....</b>	<b>112</b>
1. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat im Hinblick auf § 77 Abs.1 BetrVG.....	113
2. Anspruch des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat im Hinblick auf den Abschluss einer Betriebsvereinbarung .....	115
3. Betriebsabsprachen und andere Betriebsregelungen .....	116
<b>III. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat hinsichtlich der Betriebsratswahlen .....</b>	<b>116</b>
1. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus der Wahlordnung .....	116
2. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat aus § 18 Abs.2 BetrVG.....	117
<b>IV. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat in Bezug auf die Betriebsratssitzungen.....</b>	<b>118</b>
1. Anspruch des Arbeitgebers auf Terminierung einer Betriebsratssitzung bei betrieblicher Notwendigkeit.....	118
2. Abmeldeanspruch des Arbeitgebers und Anspruch auf Verständigung.....	119
3. Anspruch des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat auf Sitzungsteilnahme .....	121

a)	Teilnahme aufgrund Antrag des Arbeitgebers .....	121
b)	Anspruch auf Teilnahme des Arbeitgebers auf Einladung des Betriebsrates .....	122
<b>V.</b>	<b>Anhörungs- und Zustimmungsansprüche des Arbeitgebers bzgl. der Arbeit des Betriebsrates.....</b>	<b>124</b>
<b>1.</b>	<b>Anspruch des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat auf Zustimmung/ Abschluss einer Vereinbarung bei der Hinzuziehung von Sachverständigen- § 80 Abs.3 BetrVG .....</b>	<b>124</b>
a)	Tatbestandsmerkmale.....	124
b)	Nach näherer Vereinbarung.....	125
<b>2.</b>	<b>Ansprüche bezogen auf die Arbeitsbefreiung des Betriebsrates .....</b>	<b>127</b>
a)	Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat bei der Befreiung bzgl. Betriebsratsarbeit.....	128
aa)	Abmeldepflicht des Betriebsrates .....	128
bb)	Umfang der Pflicht.....	129
cc)	Korrespondierender Anspruch des Arbeitgebers .....	131
dd)	Feststellung der Erforderlichkeit .....	131
b)	Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat bei der Befreiung bzgl. Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen .....	132
aa)	Pflicht des Betriebsrates .....	132
bb)	Umfang der Pflicht.....	134
cc)	Korrespondierender Anspruch des Arbeitgebers .....	134
<b>3.</b>	<b>Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat bei Freistellung von Betriebsratsmitgliedern nach § 38 BetrVG .....</b>	<b>135</b>
<b>VI.</b>	<b>Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat bei Betriebsversammlungen .....</b>	<b>136</b>
<b>VII.</b>	<b>Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat in Bezug auf die Kostentragungspflicht - § 40 Abs.1 BetrVG .....</b>	<b>137</b>
<b>VIII.</b>	<b>Ergebnis der Erfüllungsansprüche .....</b>	<b>138</b>
<b>F.</b>	<b>Gestaltungsrechte des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat aus der Betriebsverfassung.....</b>	<b>139</b>
<b>I.</b>	<b>Gestaltungsrechte des Arbeitgebers im Hinblick auf die Betriebsvereinbarung.....</b>	<b>139</b>

<b>1. Kündigung der Betriebsvereinbarung durch den Arbeitgeber .....</b>	<b>139</b>
a) Kündigungsschutz bei Betriebsvereinbarung.....	140
b) Normative Wirkung.....	142
c) Außerordentliche Kündigung von Betriebsvereinbarungen.....	144
d) Abweichende Vereinbarung durch die Betriebsparteien.....	146
<b>2. Anfechtung einer Betriebsvereinbarung durch den Arbeitgeber .....</b>	<b>149</b>
<b>3. Kündigung einer Regelungsabrede durch den Arbeitgeber .....</b>	<b>150</b>
<b>4. Anfechtung von Regelungsabreden durch den Arbeitgeber.....</b>	<b>153</b>
<b>II. Rechte des Arbeitgebers aus § 23 Abs.1 BetrVG.....</b>	<b>154</b>
<b>1. Amtsenthebung aus § 23 Abs.1 BetrVG.....</b>	<b>155</b>
a) Art des Rechtes .....	155
aa) Die Amtsenthebung als materiell-rechtlicher Anspruch.....	155
bb) Die Amtsenthebung als unvollkommene Verbindlichkeit .....	157
cc) Die Amtsenthebung als Gestaltungsrecht.....	158
dd) Die Amtsenthebung als Gestaltungsantragsrecht .....	159
b) Umfang und Voraussetzungen des Gestaltungsantragsrechtes aus § 23 Abs.1 BetrVG .....	162
aa) Verhältnis der Betriebsparteien.....	162
bb) Grobe Pflichtverletzung.....	163
cc) Grundsätzliche Verschuldensprüfung .....	165
<b>2. Das Recht des Arbeitgebers zur betriebsverfassungsrechtlichen Ab- mahnung gegenüber dem Betriebsrat .....</b>	<b>166</b>
a) Vergleich zur individualarbeitsrechtlichen Abmahnung .....	167
b) Meinungsstand.....	168
aa) Ablehnende Ansicht.....	168
bb) Befürwortende Ansicht .....	169
cc) Stellungnahme und Kritik .....	170
(1) Alternativen zur betriebsverfassungsrechtlichen Abmahnung.....	170
(a) Pflicht zur vertrauensvollen Zusammenarbeit als Alter- native .....	170
(b) Betriebsbuße als Alternative .....	171
(2) Grundsätzliche Möglichkeit der betriebsverfassungsrechtlichen Abmahnung .....	173
(3) Abmahnung auch bei einfachen Verstößen .....	178



(4) Grundsätzliche Pflicht zur betriebsverfassungsrechtlichen Abmahnung.....	180
c) Rechtsfolge bei unterbliebener Abmahnung.....	182
d) Rechtsnatur der betriebsverfassungsrechtlichen Abmahnung.....	183
<b>III. Anfechtung der Betriebsratswahl durch den Arbeitgeber gem. § 19 BetrVG .....</b>	<b>184</b>

**G. Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat und seiner Mitglieder.....187**

**I. Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat als Organ der Betriebsverfassung..... 187**

**1. Rechtsnatur des Betriebsrates ..... 187**

**2. Schadenersatzfähigkeit ..... 188**

a) § 267 Abs.1 BGB ..... 188

b) Weitere Ansätze für ein Schadenersatzrecht des Arbeitgebers..... 191

aa) Rechtsfähigkeit im Wirkungskreis ..... 192

bb) Heranziehung des § 23 Abs.1 BetrVG ..... 192

cc) § 31 BGB analog..... 193

dd) Treuhandverhältnis ..... 197

**3. Ergebnis ..... 200**

**II. Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers gegen die Betriebsratsmitglieder..... 200**

**1. Grundsätzliche Möglichkeit..... 200**

**2. Umfang des Schadenersatzanspruches des Arbeitgebers ..... 201**

a) Möglichkeit der Haftungserleichterung..... 201

aa) Vergleich zur Arbeitnehmerhaftung ..... 202

(1) Arbeitnehmerhaftung..... 203

(2) Anwendbarkeit auf die Betriebsverfassung ..... 206

bb) Haftungserleichterung aus dem Amt selbst..... 206

cc) Haftungserleichterung aufgrund der persönlichen Unabhängigkeit.....207

dd) Haften wie Gemeinderatsmitglieder ..... 208

ee) Gefälligkeitsverhältnis..... 209

ff) Ergebnis ..... 210

b)	Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers gegen das Betriebsratsmitglied aus vertraglicher Bindung.....	210
aa)	Verträge mit Dritten .....	210
bb)	Aus arbeitsvertraglichen Pflichten.....	211
cc)	pFV i.V.m. betriebsverfassungsrechtlichem Schuldverhältnis.....	212
c)	Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers gegen das Betriebsratsmitglied aus unerlaubter Handlung.....	214
aa)	Schadenersatzanspruch des Arbeitgebers gegen das Betriebsratsmitglied aus § 823 Abs.1 BGB .....	214
bb)	Schadenersatzanspruch des Arbeitgebers gegen das Betriebsratsmitglied aus § 823 Abs.2 BGB .....	215
cc)	Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers gegen das Betriebsratsmitglied aus § 826 BGB.....	218
3.	<b>Besonderheit: Beschlussfassung.....</b>	<b>218</b>
III.	<b>Ergebnis.....</b>	<b>220</b>
<b>H.</b>	<b>Recht des Arbeitgebers in Eil- und Notfällen einseitig Maßnahmen durchzusetzen .....</b>	<b>221</b>
<b>I.</b>	<b>Recht des Arbeitgebers in Eilfällen einseitige Maßnahmen im Rahmen des § 87 Abs.1 BetrVG durchzuführen .....</b>	<b>221</b>
1.	<b>Derzeitiger Meinungsstand .....</b>	<b>221</b>
2.	<b>Stellungnahme und Kritik.....</b>	<b>223</b>
a)	Abgrenzbarkeit der Eilfälle.....	223
b)	Vermittelnde Ansicht .....	223
aa)	Der gesetzgeberische Wille.....	224
(1)	Die betriebsverfassungsrechtlichen Reformen 1972 und 2001.....	224
(2)	Raum in § 87 BetrVG für einseitige Regelungsbefugnisse des Arbeitgebers.....	225
(3)	Zwischenergebnis .....	228
bb)	Vorbereitende Maßnahmen aufseiten des Arbeitgebers.....	228
cc)	Der Rahmen einer einseitigen Maßnahme .....	229
(1)	Fälle der Unzumutbarkeit.....	229
(a)	Unvorhersehbarkeit .....	230
(b)	Folge des Eilfalles: Störung im Betriebsablauf.....	231

(2) Fälle des Rechtsmissbrauches.....	233
(3) Umfang der einseitigen Maßnahme .....	236
dd) Kompensation durch andere Rechtsmittel und -institute .....	238
(1) Verfahren vor der Einigungsstelle nach der Reform 2001 ....	238
(a) Änderungen durch die Reformen 2001 .....	239
(b) Ersatz der einseitigen Regelungsbefugnis .....	240
(2) § 85 Abs.2 ArbGG - einstweiliger Rechtsschutz.....	242
(3) Weitere rechtliche Alternativen des Arbeitgebers in Eilfällen	244
3. Ergebnis .....	246
II. Recht des Arbeitgebers in Notfällen einseitige Maßnahmen im Rahmen des § 87 Abs.1 BetrVG durchzuführen .....	246
III. Rechtsnatur.....	247
<b>I. Einstweiliger Rechtsschutz des Arbeitgebers bei Beteiligungs- rechten des Betriebsrates .....</b>	<b>251</b>
I. Eine den einstweiligen Rechtsschutz befürwortende Ansicht.....	251
II. Eine den einstweiligen Rechtsschutz ablehnende Ansicht.....	253
III. Stellungnahme und Kritik .....	253
1. Grundsätzlich keine Möglichkeit von einstweiligem Rechtsschutz	253
2. Ausnahmetatbestand: Eil- und Notfälle .....	256
IV. Ergebnis.....	258
<b>J. Durchsetzbarkeit gegenüber dem Betriebsrat .....</b>	<b>259</b>
I. Vom Arbeitgeber durchsetzbare Erfüllungsansprüche .....	259
II. Schadenersatzansprüche .....	262
III. Ergebnis.....	263
<b>K. Betriebsverfassungsrechtliches Dauerschuldverhältnis .....</b>	<b>265</b>
I. Rechtsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat.....	265
1. Gesetzliche Grundlage dieses Verhältnisses .....	265
2. Meinungsstand hinsichtlich des Aufbaus eines Verhältnisses .....	266
a) Jedermannbeziehung.....	266
b) Amts- und Kompetenzverhältnisse .....	266
c) Treuhandverhältnis.....	267
d) Stellungnahme und Kritik.....	268

<b>3. Schuldrechtlicher Ansatz .....</b>	<b>271</b>
a) Voraussetzungen eines Dauerschuldverhältnis in Bezug zum Verhältnis Arbeitgeber/ Betriebsrat.....	273
aa) Gläubiger und Schuldner .....	274
bb) Relativität des Schuldverhältnisses .....	275
cc) Entstehungsvoraussetzung .....	278
dd) Art des Schuldverhältnisses .....	278
ee) Beendigungsmöglichkeit.....	280
ff) Durchsetzbarkeit .....	283
b) Ergebnis.....	286
<b>II. Ergebnis.....</b>	<b>287</b>
<b>L. Zusammenfassung und Ergebnis.....</b>	<b>289</b>
I. Verhältnis der Rechte zueinander .....	289
II. Qualität der Rechte für den Arbeitgeber.....	290
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>293</b>